

Im Namen der Ev.-reformierten Kirchengemeinde Lengerich danke ich herzlich für die Einladung zu diesem Festtag und überbringe euch unsere herzlich guten Segenswünsche zur **150-Jahr-Feier** der Kirche St. Benedikt.

Die **Zahl 150** ist eine schöne Zahl.

Sie begegnet uns heute, sie begegnet uns in der Bibel.

Wir wissen um 150 Psalmen.

Die Zahl 150 setzt sich zusammen aus: $3 \times 5 \times 10$.

3 x 5 x 10 –

Die **Zahl 3** steht für Gott,

der sich uns zuwendet als Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Quelle allen Lebens. Liebe, die stark macht. Kraft, die uns verbindet.

Die **Zahl 5** steht von alters her für den Menschen.

Streckt der Mensch seine Arme und Beinen aus,

bildet er zusammen mit dem Kopf den Fünfstern, das Pentagramm.

3 und 5 – Gott und Mensch.

Die Zahl 10 bildet das Ende der Zahlen,

die wir mit unseren 10 Fingern zählen können.

So gilt die Zahl 10 denn auch als Zahl der Ordnung –

10 Gebote ordnen das Miteinander von Gott und Gottes Geschöpfen.

In der römischen Schrift steht der Buchstabe X für die Zahl 10.

Dieses Zeichen ist im Griechischen das Chi,

der Anfangsbuchstabe von **Jesus Christus**.

In der Bibel, im Brief an die Epheser,

wird die christliche Gemeinde mit einem Haus verglichen.

Von diesem Haus heißt es: „Jesus Christus ist der Eckstein“.

Das griechische Wort für „Eckstein“ hat zwei Bedeutungen:

Es meint zum einen den Grundstein, der allem Halt gibt.

Zum anderen bezeichnet es den Schlussstein eines Gewölbes.

Ein Schlussstein sorgt von oben dafür, dass der Bogen nicht zusammenfällt.

So oder so:

Es ist dieser Stein, es ist Christus, der alles zusammenhält.

Auf ihm und durch ihn **wächst** der ganze Bau der christlichen Gemeinde,

so heißt es im Epheserbrief.

Ein von selbst wachsender Bau – ein schönes und lebendiges Bild, finde ich.

Und wir? –

Wir wachsen mit in diesem Bau,

wachsen immer mehr hinein

hinunter und hinauf und in die Weite.

„Durch ihn werdet auch ihr mit erbaut zu einer Wohnung Gottes im Geist.“

Gott wohnt in uns, in seiner Gemeinde. Gott nimmt Wohnung bei uns.

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns –

heißt es im Evangelium nach Johannes.

In unseren Kirchengebäuden – und in der Schulaula,
in einem Festzelt, in einer Gaststätte, Friedhofskapelle –
oder auch im Bürgerpark bei der Remise oder in der Buchenkirche im Meditationsgarten.
Da gibt es ja gerade in eurer Gemeinde viele kreative Ideen.

Und so kommen Menschen zusammen,
die sich das vorher vielleicht gar nicht hätten vorstellen können.

Gott lädt ein und Gott hat Platz.
Für alle.
Kinder Gottes.
Finden wir uns ein. Wo auch immer.
Nehmen wir Platz und schauen wir, wer neben uns ist.
Bleiben wir – bei Gott und beieinander.
Und wenden wir uns miteinander hin zu Gott –
im gemeinsamen Gebet,
auch mit den 150 Psalmen, die wir in unseren Bibeln finden.

Der Psalm 150 endet mit der Aufforderung:
Alle, die ihr Atem zum Leben habt, lobt Gott!
Halleluja, lobt Gott!

Zu einer Geburtstagsfeier gehören Geschenke –
und die möchte ich nun überreichen:
einige Ausgaben des aktuellen Gemeindebriefes
der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde –
in der ein Artikel über die katholische Kirche St. Benedikt zu finden ist.
Dort heißt es unter anderem:

Wir wünschen unserer katholischen Schwestergemeinde,
dass sie möglichst bald wieder
in ihrer Kirche Gottesdienst feiern kann
und dass Menschen die Kirche zum Gebet aufsuchen können.
Für die anstehenden Beratungen und Entscheidungen
im Zusammenhang mit dem Kirchgebäude
erbitten wir für die Zuständigen Gottes Segen.

Uns allen einen schönen, festlichen Tag
und weiterhin ein gutes ökumenisches Miteinander
unter Gottes Segen.

Frauke Schaefer
Pastorin der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Lengerich/Emsland